



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Prof. Dr. Angela Kolb-Janssen (SPD)

Servicezentrum für Existenzgründerinnen und Unternehmensgründerinnen

Kleine Anfrage - **KA 7/2474**

Vorbemerkung der Fragestellenden:

Das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung hat ein Servicezentrum für Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen in Sachsen-Anhalt als Projekt für den Zeitraum 1. November 2015 bis 31. Oktober 2018 eingerichtet. Als Projektträger ist seinerzeit die BPC-Unternehmerinnen-Akademie ausgewählt worden. Seit November 2018 findet sich auf deren Homepage folgender Hinweis: „Das Servicezentrum für Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen in Sachsen-Anhalt geht in die nächste Runde bis 30. Oktober 2021. Neben Magdeburg und Halle gehen wir in die Regionen. Künftig werden wir in Weißenfels, Dessau-Roßlau, der Altmark und Börde sowie der Harzregion mit unseren Partnern für unsere Teilnehmerinnen bewährte und neue Formate anbieten.“

Die Servicestelle war von Anfang an als flächendeckendes Angebot für Frauen, die sich auf den Weg zu einer Existenzgründung machen wollen, gedacht. Dazu wurde im Juni 2016 ein Fahrzeug als „rollende Servicestation“ in Betrieb genommen, um auch in der Altmark, im Fläming und im Harz präsent zu sein.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Frage 1:

Wie viele Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen wurden im Projektzeitraum 2015 bis 2018 betreut? Bitte getrennt für die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte bzw. die betreuten Regionen darstellen.

*Hinweis: Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung.
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.*

(Ausgegeben am 08.05.2019)

Antwort zu Frage 1:

	Zielindikatoren (Soll)	Zielindikatoren (Ist)	Interessentinnen (keine Teilnehmerinnen)
Teilnehmerinnen	150	150	103
Gründungsprojekte	50	78 (davon zwölf Unternehmensnachfolgen)	

Teilnehmerinnen und Interessentinnen nach Regionen

Landkreis	Anzahl Teilnehmerinnen
Altmarkkreis Salzwedel	1
Anhalt-Bitterfeld	2
Börde	10
Burgenlandkreis	10
Harz	4
Jerichower Land	8
Mansfeld-Südharz	0
Saalekreis	8
Salzlandkreis	1
Stendal	7
Wittenberg	0
Kreisfreie Städte	
Magdeburg	59
Halle	39
Dessau/Roßlau	1
Summe:	150

Frage 2:

Welche Formate wurden zur Förderung und Unterstützung von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen angeboten?

Antwort zu Frage 2:

Workshops:

Themen	Anzahl
Außenwirkung - authentische Körpersprache	2
Social Media	2
Gründerstadt Magdeburg	1
Mein Unternehmen steuern	3
Professionelles Auftreten	1
Das 1x1 der erfolgreichen Präsentationen	1
Marketing und Positionierung	1
Effektives Zeitmanagement	1

„Rasant entspannt“	1
„Nur gesund läuft`s rund“	1
Richtig kommunizieren - professionell Netzwerken	1
Online Business-Datenschutzerklärung	1
Das digitale Marketingkonzept I und II	4
Gesprächsführung I: Das Verkaufsgespräch	3
Gesprächsführung II: Verhandlungsgespräche	2
Positionierung: Grundlagenerfolgreicher Kundenakquise Teil I	3
Positionierung: Grundlagen erfolgreicher Kundenakquise Teil II	2
Preisgestaltung- Denkansätze, Kalkulationsmethoden, Praxisbeispiele	3
Arbeitsrecht für KMU	2
Website- Optimierung mit Word Press	2
Summe:	37
2016 / 2017 / 2018	11 / 24 / 21
Moderierte Erfolgsteams mit jeweils bis zu sechs Teilnehmer/innen	5

Weitere Formate	Anzahl 2016 bis 2018
Storytelling	9
Gründerinnenfrühstück	75
Gründerin trifft Unternehmerin	17
Start up Night	5 (2017 bis 2018)
Persönliche Einzelberatungen	1.805

Lotsendienst:

Der Lotsendienst wurde ab Projektbeginn potentiellen Teilnehmerinnen und Gründerinnen des Projektes angeboten. Gründungswillige wurden weitergeleitet an die Industrie- und Handelskammern sowie an die Handwerkskammern des Landes und an Einrichtungen, die Vor- und Nachgründungsqualifizierung anbieten sowie an die weiteren Projekte der ego- Initiative, insbesondere der Universitäten und Hochschulen.

Es wurden für Teilnehmerinnen Finanzierungsgespräche mit Banken (z. B. Investitionsbank Sachsen-Anhalt und Bürgschaftsbank) sowie Begleitung bei Crowdfunding organisiert und unterstützt. Der Lotsendienst erfolgte bedarfsgerecht, entsprechend der Entwicklung der Teilnehmerinnen und - wie auch bei den Beratungsgesprächen - telefonisch.

Frage 3:

Wie viele Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen wurden individuell bei ihrer Existenzgründung betreut? In welcher Form wurden sie konkret unterstützt?

Antwort zu Frage 3:

Insgesamt wurden 150 Gründerinnen und Unternehmerinnen als Teilnehmerinnen betreut. Davon waren 78 Neugründungen, zwölf davon Unternehmensnachfolgen. Alle Unternehmen sind noch am Markt aktiv. Nach Ende des Projektzeitraumes im Jahr 2021 soll eine Evaluierung zeigen, ob und wie sich die Existenzgründer nach erfolgreichem Start bzw. nach der Übernahme am Markt durchsetzen konnten. Die Unterstüt-

zung erfolgte in persönlichen Einzelberatungen, durch das Angebot von Veranstaltungen (z. B. Workshops, Etablierung moderierter Erfolgsteams, Gründerinnenfrühstück, Storytelling, Gründerin trifft Unternehmerin, etc.) sowie durch den Lotsendienst. Darüber hinaus wurden 103 Interessentinnen betreut. Ebenso erfolgten telefonische Auskünfte an Nichtteilnehmerinnen.

Fragen 4:

Welche Erfahrungen wurden mit dem angeschafften Servicemobil gemacht, dass eine Beratung auch für potentielle Gründerinnen außerhalb von Magdeburg und Halle gewährleisten sollte?

Frage 5:

Wie viele Fälle wurden durch die rollende Servicestation an welchen Standorten betreut? Bitte die Zahl der Beratungstage angeben.

Antworten zu den Fragen 4 und 5:

Das Servicemobil konnte u. a. bei Vor-Ort-Beratungen in den Regionen Börde, Altmark, Dessau und im Harz eingesetzt werden. Einzelberatungen fanden statt in Havelberg (2 Teilnehmerinnen), in Merseburg, Zeitz, Flechtingen, Haldensleben (3), Osterburg, Sangerhausen, Gardelegen, Ballenstedt, Queis, Barleben und Dessau.

Im Durchschnitt erfolgten während der Projektlaufzeit (seit Mai 2016) monatlich 3 bis 4 Vor-Ort-Beratungen sowie 1 bis 2 weitere Fahrten je Monat zu Netzwerkpartnern in den Regionen. Ebenso wurden Anfragen aus ländlichen Regionen (nördliches und südliches Sachsen-Anhalt) gestellt. Außerdem diente das Servicemobil bei den aufgeführten Veranstaltungen als Werbeträger.

Frage 6:

Verfügt die Landesregierung über Erkenntnisse, in wie vielen Fällen die Beratung und Betreuung tatsächlich zu einer Unternehmensgründung geführt hat?

Antwort zu Frage 6:

Die Beratung von insgesamt 150 Gründerinnen und Unternehmerinnen hat zu 66 Neugründungen geführt, zusätzlich erfolgten zwölf Unternehmensnachfolgen (siehe Antwort zu Frage 3).

Frage 7:

Gab es vor der Verlängerung eine Evaluation des Projektes? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Antwort zu Frage 7:

Gemäß Nr. 6.3 der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von innovativen Maßnahmen und Einzelprojekten zur Sensibilisierung und Unterstützung von Existenzgründern (ego.-KONZEPT), auf deren Grundlage das Projekt „Servicezentrum Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen Sachsen-Anhalt“ gefördert wird, hat der Zuwendungsempfänger halbjährig über die Projektabwicklung und den Stand der Zielerreichung zu berichten. Nach Auswertung der Berichte können diese bei der Entscheidung zur Förderung von Folgeprojekten herangezogen werden. Die zu diesem Projekt vorliegenden Sachberichte ergaben, dass die Zielerreichung zeitlich und inhaltlich dem geplanten Projektverlauf entspricht.

Die Entwicklung des Projektes war von weitgehend unveränderter Kontinuität geprägt und wurde insgesamt positiv eingeschätzt. Die Angebote des Servicezentrums wurden sehr gut angenommen, bei den quantitativen Zielen lagen die Ergebnisse im Soll-Ist-Vergleich teils deutlich über den geplanten Werten. Auch die qualitativen Ergebnisse konnten ausgebaut werden, z. B. im Hinblick auf die kontinuierliche Verwendung der mobilen Servicestation.

Frage 8:

In welcher Höhe wurden Fördermittel für die Fortführung des Projektes „Servicezentrum für Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen“ für den Zeitraum 2018 bis 2021 zur Verfügung gestellt? Bitte die einzelnen Jahresscheiben auflisten.

Antwort zu Frage 8:

Jahr	Fördermittel (in Euro)
2018	42.404,00
2019	267.574,00
2020	267.574,00
2021	221.220,00
Summe:	798.772,00

Frage 9:

Welche Vorgaben sieht der Zuwendungsbescheid für die konkreten Bedingungen der Fortführung des Projektes vor?

Antwort zu Frage 9:

Der Zuwendungszweck ist insbesondere im Hinblick auf die im Förderantrag sowie den dazugehörigen Anlagen gesetzten Zielvorgaben zu erfüllen.

Gesetzte Zielvorgaben bis zum Ende des Projektes:

- Zahl der Projektteilnehmer: 150,
- Zahl der Gründungsprojekte: 60,
- Durchführung von Orientierungs- und Beratungsgesprächen: 3.000,
- Durchführung von Netzwerkveranstaltungen/Workshops: 180,
- Durchführung öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen: 16,
- Aufbau regionaler Erfolgsteams: 14 und
- Begleitung regionaler Entwicklungsvorhaben von Frauen: 6.

Sonstige gesetzte Zielvorgaben:

- Flächendeckende Sicherstellung des prozessbezogenen Lotsendienstes (mobile Servicestation) über die gesamte Laufzeit,
- Teilnehmerbefragungen und Evaluierung der Angebote des Servicezentrums im 2. Halbjahr 2019 und im 2. Halbjahr 2020 und
- Einbindung von Netzwerkpartnern und / oder Kooperationspartnern.

Rechtliche Grundlagen des Bescheides und damit gleichzeitig Bedingungen und Auflagen sind des weiteren landes- und europarechtliche Vorgaben (Richtlinie, Landeshaushaltsordnung Sachsen-Anhalt, Verordnungen der Europäischen Union).